

LADENBURG

**LADENBURG - LIEDERKRANZ-CHOR FRAUENTERZ BEGEISTERT BEI SEINER
JUBILÄUMS-MATINEE / AUSVERKAUFTES KONZERT**

Gänsehaut-Alarm im Glashau

ARCHIVARTIKEL

25. Oktober 2019

Autor: pj



Der Liederkranz-Chor FrauenTerz begeisterte unter der Leitung von Sabine Dietenberger (am E-Piano) das Publikum bei der Jubiläumsmatinee im ausverkauften Glashaus am Reinhold Schulz-Waldpark.

© *Liederkranz*

Seit 2009 bereichern Sängerinnen den Ladenburger Gesangverein Liederkranz von 1843, der damals und noch für lange Zeit allein Männern vorbehalten war. FrauenTerz heißt das Ensemble, das nun zu seinem zehnten Geburtstag ein hervorragendes Konzert gab. „Ich bin von der Jubiläumsmatinee total begeistert“, lobte Liederkranz-Chef Jörg Boguslawski und fügte hinzu: „FrauenTerz habe ich in den zehn Jahren noch nie so schön singen hören.“

Das Kompliment drückte aus, dass die sympathischen Sängerinnen unter der Leitung von Sabine Dietenberger bei ihrem Auftritt im

Glashaus am Waldpark über sich hinauswachsen. Der Abend war ausverkauft, an der Kasse mussten sogar Besucher abgewiesen werden, um nicht gegen Sicherheitsauflagen zu verstoßen.

Boguslawski und der Männerchor sorgten selbstverständlich dafür, dass während des knapp zweistündigen Programms alle Gäste etwas zu trinken und zu essen hatten.

Nach dem Sektempfang zur Begrüßung gestalteten zunächst Gäste aus der Schweiz den musikalischen Auftakt: Das mit dem reiseleidigen FrauenTerz-Chor befreundete Verbandsorchester zupf.helvetica fesselte mit einem facettenreichen Repertoire, das den Ladenburgern die Zupfmusik näher brachte. Nicht nur ihnen: Auch am Vorabend war das Ensemble bereits zu hören. Da traten die Mitglieder beim 90. Jubiläum des 1. Weinheimer Mandolinen-Orchesters auf.

Dann folgte der Höhepunkt mit dem umjubelten Auftritt der Gastgeberinnen: Gänsehaut-Alarm im Glashaus bei „May It Be“, dem Song der irischen Künstlerin Enya aus der Musik zum Filmepos „Herr der Ringe“. Da herrschte auch ohne Zauberer und Hobbits pure Magie im Konzertraum.

Und um in diesem Bild zu bleiben: Die Sängerinnen hörten sich auch beinahe so an wie die Elben aus dem Tolkien-Klassiker. FrauenTerz ist auf moderne Chorliteratur abonniert: Schlager, Swing, Jazz, aber auch klassische Rock- und aktuelle Popstücke werden überwiegend vierstimmig präsentiert. Bei der Matinee standen Highlights aus den vergangenen zehn Jahren auf dem Programm. „Der gesamte Ablauf war super, und die Organisation hat auch sehr gut geklappt“, freute sich der Vorsitzende. Lob gab es aber auch für die gelungene Kürbissuppe, die der Männerchor zubereitet hatte. Weil nach zwei Regentagen obendrein endlich auch das Wetter mitspielte und, wider Erwarten, doch nicht auf alternative Veranstaltungsorte zurückgegriffen werden musste, strahlten am Ende alle hochzufrieden.

pj

© Mannheimer Morgen, Freitag, 25.10.2019